



Flüchtige Begegnungen

Der Blick in den Migranten-Spiegel

Jana Huster

sucht deutsche Eigenarten

Eine Veranstaltungsreihe
vom 29.09. bis 17.11.2017

Es gibt viele Sorten von Ausländern. Wir nennen sie Russen, Österreicher, Flüchtlinge oder Fidschis. An einige haben wir uns gewöhnt. Andere sind neu. Seit zwei Jahren haben sie die Parks und die öffentlichen WLAN-Zonen in Besitz genommen. Und sie haben alle ein Bild von Deutschland. Vorsichtig gesagt, sind es sehr ungewöhnliche Blicke auf unsere hervorragenden Charaktereigenschaften und Bräuche. Woher sollen sie es auch haben? Sie kommen kaum intensiver in Kontakt mit uns. Wie sollen sie es verstehen, dieses Roster-Essen, dieses Maibaumsetzen, diesen distanzierten Umgang von uns Deutschen untereinander? Was denken sie über Spanferkelzubereitung, Silvesterknaller, Weihnachten, Volksfeste mit Bier und Blasmusik? Wie lernen sie unpersönliches Einkaufen und die Regeln der Adipositasprävention, Mülltrennung und Zahnvorsorge?

Jana Huster hat sich schon immer für Außenseiter interessiert. In ihren Büchern Welterklärer I & II hat sie über ihre Begegnungen mit auffälligen Mitbürgern geschrieben. Ihr liebevoller Blick auf Menschen, deren Eigenartigkeiten sie nicht verschweigt, hat viele bezaubert. Krasses Fremdverstehen übte sie bereits, als sie 2014 im Rahmen des Herrmann-Kesten-Stipendiums wochenlang in Nürnberg weilte. Nun wirft sie einen Blick in den Migranten-Spiegel. Wie sehen diese uns? Was spießen sie auf? Was fasziniert sie? Jana Husters neues Buch beginnt mit einer öffentlichen Recherche. Wir laden Sie ein, mit uns fünf Veranstaltungen zu erleben, in denen Migranten uns sehen und wir mit Migranten in Kontakt kommen. Also besuchen Sie uns, in der Stadtbibliothek, im Liebschwitzer Sportheim, im Kabarett Lachgeschäft, in der Begegnungsstätte der WBG Union oder in der Aula der Ostschule!

Willkommen, bienvenue, welcome!

„MUKSMÄUSCHENSLAU – wie ich als Hauptschulproll ein Abi mit 1 + hinlegte“

29.09.2017 10:30 Uhr

Aula der Ostschule Gera

Karl Liebknecht Str. 56, 07546 Gera

Der Berliner Autor Yigit Muk liest aus seinem unterhaltsamen Buch „Muksmäuschenschlau“, welches beschreibt, wie er als türkischer Straßengangster unterwegs war, die Hauptschule nur sporadisch besuchte und dann zum Einserschüler mutierte. Ein Mutmacher, der zeigt, dass man mit Willenskraft und guten Begleitern alles schaffen kann. Er studiert jetzt Wirtschaftswissenschaften in Berlin und macht sich extra für die Ostschüler auf den Weg nach Gera.

Eintritt frei.



Foto: Manfred Esser

“WER HAT ANGST VORM SCHWARZEN MANN?”

30.10.2017 19.00 Uhr

Kabarett „Lachgeschäft“ Gera

Steinweg 1, 07545 Gera

Der Geraer Autor, Berater und Coach Mark Jischinski informiert im Rahmen eines Vortrags und einer szenischen Lesung über unsere Ängste vor Veränderung, vom persönlichen Umgang mit Wandel und der „heutigen Zeit“.

Abgerundet wird diese humoristische Veranstaltung durch einen „echten“ schwarzen Mann, der uns von seinen Erlebnissen berichtet. Es besteht im Anschluss die Möglichkeit zum Gespräch und Austausch.

Eintritt frei.



„SPEEDDATING MIT FLÜCHTLINGEN“

21.10.2017 19:30 Uhr

Sportheim SV 1861 Liebschwitz e.V.
Am Sportplatz 9, 07551 Liebschwitz

Die Liebschwitzer haben traurige Berühmtheit erlangt, als sie im Rahmen der Flüchtlingswelle gegen ein Erstaufnahmehaus in ihrem Stadtteil heftigst demonstrierten. Doch sind alle Einwohner dieses Dorfes Rassisten? Wir machen den Test und inszenieren ein Speeddating mit Flüchtlingen. Liebschwitzer Bürgern setzen sich mit ihnen an einen Tisch, essen und trinken gemeinsam und sprechen in entspannter Atmosphäre über Vorurteile, Ängste und Gemeinsamkeiten.

Eintritt frei.



„FLUCHTGESCHICHTEN“

08.11.2017 15:00 Uhr

Begegnungsstätte WBG Union
Schenkendorfstraße 28, 07548 Gera

Flüchtlinge erzählen über ihr Leben im Heimatland, ihre Flucht und ihr jetziges Leben in Deutschland mit all seinen Facetten. Die Veranstaltung soll gerade Senioren Angst vor den Fremden nehmen und ermöglichen, bei Kaffee, Tee und Kuchen ins Gespräch zu kommen.

Eintritt frei.



„ICH KOMME AUF DEUTSCHLAND ZU“

17.11.2017 19:30 Uhr

Lesung mit Firas Alshater in der Stadtbibliothek Gera
Puschkinplatz 7, 07545 Gera

Firas Alshater wuchs in Damaskus auf und studierte dort Schauspiel. Er gehörte 2011 zu den Mitorganisatoren der ersten Demonstrationen gegen das Assad-Regime und für ein freies Syrien. Seit Mai 2013 lebt Alshater in Berlin; im selben Jahr erhielt er Asyl in Deutschland. Hier arbeitete er als freier TV-Journalist für arabische Sender und produzierte eigene Kurzfilme. Zusammen mit Heilig startete er im Januar 2016 auf dem YouTube-Kanal ZUKAR die Reihe „ZUKAR-Stückchen“, dessen erstes Video Wer sind diese Deutschen? viral ging und über 2,5 Millionen Mal auf YouTube und Facebook angesehen wurde (Stand: April 2016). Seine Autobiografie „Ich komme auf Deutschland zu“ ist das erste deutsche Buch eines Flüchtlings und beschreibt in unterhaltsamer Weise sein bisheriges Leben und seine Sicht auf Deutschland. Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein moderiertes Gespräch mit dem Autor stattfinden. Eintritt 6 EUR erm./8 EUR



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Veranstalter:

Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen - Region Ost

Geschäftsstellenleiter: Dr. Frank Hiddemann
Biermannplatz 4

07548 Gera

0365 - 23075

f.hiddemann@eebt.de